

Der zeitliche Ablauf des Master-Studiums „Elektrotechnik und Informationstechnik (M.Sc.)“ an der Fachhochschule Schmalkalden

- Der zeitliche Ablauf (Studienplan) des Studiums kann zu Beginn von jedem Studierenden individuell aus zwei Möglichkeiten gewählt werden:
 - a. Studienplan Vollzeit: Regelstudienzeit 3 Semester (2 für Lehrveranstaltungen und Projektarbeit, 1 für Masterarbeit)
Dieser Studienplan ist für alle gedacht, die in möglichst kurzer Zeit einen Abschluss erwerben möchten.
 - b. Studienplan Teilzeit: Regelstudienzeit 6 Semester (5 für Lehrveranstaltungen und Projektarbeit, 1 für Masterarbeit)
Dieser Studienplan wendet sich an die Interessenten, die sich in Teilzeit beispielsweise parallel zur beruflichen Tätigkeit weiter qualifizieren wollen.
- Ein einzelner Wochentag, vorzugsweise Montag, wird als besonderer „Master-Tag“ herausgehoben, an dem die Lehrveranstaltungen für die Studierenden beider Studienpläne angeboten werden. Die Teilzeitstudenten können ihr Studium auch bei ausschließlicher Anwesenheit am Master-Tag in der Regelstudienzeit abschließen. Die nach dem Vollzeit-Studienplan immatrikulierten Studierenden belegen weitere Lehrveranstaltungen auch an anderen Wochentagen.
- Der Umfang der termingeplanten Lehrveranstaltungen (ohne Projektarbeit) für die Studierenden beträgt am Master-Tag in der Regel 8 SWS, an anderen Tagen zwischen 0 und 8 SWS.
- Jedes Modul wird nach einem festen Rhythmus jährlich angeboten, entweder am Master-Tag oder an einem anderen Wochentag. Ein Vorschlag dafür ist in der beiliegenden Tabelle (siehe Abb. 1) enthalten. Die Zuordnung der einzelnen Module zum Sommer- bzw. Wintersemester ist in beiden Studienplänen gleich. In besonders begründeten Fällen kann der Fachbereichsrat des Fachbereiches Elektrotechnik einzelne Module zwischen Sommer- und Wintersemester austauschen.
- Die Wahlpflichtmodule sind in Clustern angeordnet, die eine Empfehlung für bevorzugt zu kombinierende Module darstellen, jedoch keinen verbindlichen Charakter haben. Jeder Studierende kann seinen Wahlpflichtkatalog individuell zusammenstellen.
- Studenten nach Vollzeit-Studienplan können zu Beginn jedes Semesters immatrikuliert werden, Teilzeitstudenten jährlich zum Beginn des Wintersemesters.
- Individuelle Vorstellungen, wie etwa die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen, werden im Rahmen der gültigen Ordnungen gerne berücksichtigt. Sprechen Sie uns an!

Ablaufschema Master EI: Zuordnung der einzelnen Module zu den Wochentagen in den jeweiligen Semestern:

Semester	WS 08/09	SS 09	WS 09/10	SS 10	WS 10/11	SS 11	WS 11/12	SS 12	WS 12/13	SS 13	WS 13/14	SS 14
Semestertag	1	2	3	4	5	2	1	4	3	2	5	4
Modul												
PM1	MT		ST		ST		MT		ST		ST	
PM2	MT		ST		ST		MT		ST		ST	
PM3		MT		ST		MT		ST		MT		ST
PM4	ST		MT		ST		ST		MT		ST	
PM5		ST		MT		ST		MT		ST		MT
PM6	ST		ST		MT		ST		ST		MT	
WM1		MT		ST		MT		ST		MT		ST
WM2		MT		ST		MT		ST		MT		ST
WM3		MT		ST		MT		ST		MT		ST
WM4	ST		MT		ST		ST		MT		ST	
WM5	ST		MT		ST		ST		MT		ST	
WM6	ST		MT		ST		ST		MT		ST	
WM7	ST		MT		ST		ST		MT		ST	
WM8		ST		MT		ST		MT		ST		MT
WM9		ST		MT		ST		MT		ST		MT
WM10		ST		MT		ST		MT		ST		MT
WM11	ST		ST		MT		ST		ST		MT	
WM12	ST		ST		MT		ST		ST		MT	
WM13	ST		ST		MT		ST		ST		MT	

wöchentliche Präsenzzeit für termingeplante Lehrveranstaltungen (ohne Projektarbeit):

Schedule normal:

MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS
ST: 16 SWS	ST: 8 SWS	ST: 16 SWS	ST: 8 SWS	ST: 16 SWS	ST: 8 SWS	ST: 16 SWS	ST: 8 SWS	ST: 16 SWS	ST: 8 SWS	ST: 16 SWS	ST: 8 SWS	ST: 8 SWS

Schedule teilzeit:

MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS	MT: 8 SWS
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Zuordnung der einzelnen Lehrveranstaltungen

Kürzel	Modulbezeichnung	Ansprechpartner		
Pflichtmodule:				
PM1:	Projektmanagement	Prof. Dr. Blancke	Winter	
PM2:	Eingebettete Systeme	Prof. Dr. Dr. Baumgart-Schmitt, Prof. Dr. Kelber	Winter	
PM3:	Angewandte Mathematik	Prof. Dr. Schulz	Sommer	
PM4:	Systemtheorie und Signalverarbeitung	Prof. Dr. Roppel	Winter	
PM5:	Software Engineering und Soft Computing	Prof. Dr. Dr. Baumgart-Schmitt, Dr. Kamprath	Sommer	
PM6:	Theoretische Elektrotechnik	Prof. Dr. Michelfeit	Winter	
Wahlpflichtmodule				
WM1:	Antriebstechnik	Prof. Dr. Müller	Sommer	Cluster 1
WM2:	Bildverarbeitung und Navigation	Prof. Dr. Rozek	Sommer	Cluster 3
WM3:	Qualitätssicherung und -management	Prof. Dr. Gratz	Sommer	Cluster 5
WM4:	Automatisierte Fertigungssysteme	Prof. Dr. Heinemann	Winter	Cluster 1
WM5:	Automobilbusse	Prof. Dr. Rozek	Winter	Cluster 3
WM6:	"Multi-Nature" Systeme	Prof. Dr. Schäfer	Winter	Cluster 4
WM7:	Innovationsmanagement	Prof. Dr. Blancke, Prof. Dr. Dechant	Winter	Cluster 5
WM8:	Elektronische Steuerungs- und Regelungssysteme	Prof. Dr. Heinemann	Sommer	Cluster 1
WM9:	Realisierungstechnologien	Prof. Dr. Fischer	Sommer	Cluster 4
WM10:	Wirtschaftlichkeitsanalysen und -bewertungen	Prof. Dr. Dechant	Sommer	Cluster 5
WM11:	Sensoren und Signalauswertung	Prof. Dr. Gratz	Winter	Cluster 1
WM12:	Energiemanagement	Prof. Dr. Grünler	Winter	Cluster 2
WM13:	Integrierte "Mixed-Signal" Schaltungen	Prof. Dr. Kelber	Winter	Cluster 4

empfohlene Cluster der Wahlpflichtmodule, Alle Veranstaltungen eines Clusters sollten von einem Studierenden besucht werden können!

Cluster 1: Automatisierungstechnik: Antriebstechnik, Automatisierte Fertigungssysteme, Elektronische Steuerungs- und Regelungssysteme, Sensoren u. Signalauswertung

Cluster 2: Elektrische Energietechnik: Energiemanagement

Cluster 3: Anwendungen: Automobilbusse, Bildverarbeitung und Navigation

Cluster 4: Entwurf und Technologie: "Multi-Nature" Systeme, Realisierungstechnologien, Integrierte "Mixed-Signal" Schaltungen

Cluster 5: Nichttechnische Fächer: Qualitätssicherung- und Management, Innovationsmanagement, Wirtschaftlichkeitsanalysen und -bewertungen

weitere Abkürzungen:

MT: Master-Tag, z.B. Montag

(Studenten im Schedule teilzeit

sind vorrangig nur am Master-Tag anwesend)

ST: sonstiger Wochentag

Abb1: Ein mögliches Schema für den zeitlichen Ablauf des Masters „Elektrotechnik und Informatik“ (M.Sc.) am Fachbereich Elektrotechnik der Fachhochschule Schmalkalden